



## NIEDERSCHRIFT

### Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Mering

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 21.03.2019  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 23:17 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal der Mehrzweckhalle  
**Schriftführer:** Stefan Nerlich

---

#### Anwesende:

#### Vorsitz

Erster Bürgermeister Hans-Dieter Kandler

#### Mitglieder

Bachmeir, Wolfgang anwesend ab 19:33  
Bader, Max  
Becker, Klaus  
Brinkmann, Götz E.  
Brunner, Karl-Heinz  
David, Markus  
Drexl, Manfred  
Enzensberger, Stefan  
Eser, Klaus  
Häberle, Barbara  
Hendlmeier, Florian  
Lutz, Erich  
Mayer, Florian A.  
Resch, Georg  
Schamberger, Martina  
Scherer, Martin  
Singer-Prochazka, Irmgard  
Spengler, Stefan  
Strecker, Pia  
Widmann, Andreas anwesend ab 19:37  
von Thienen, Petra

#### Verwaltungsmitarbeiter

Lichtenstern, Armin

### Presseteilnehmer

Herr Stöbich - Friedberger Allgemeine,

### Gäste

Herr Fritz - Büro Stadt-Land-Fritz,

zu TOP 8

Herr Rüger - Fa. KFB,

zu TOP 5 + 6 öffentlich; zu TOP 2 + 3  
nichtöffentlich

Herr Tremel- IB Tremel,

zu TOP 5 + 6 öffentlich

### Abwesende:

### Mitglieder

Heinrich, Reiner

abwesend

Lichtenstern, Vitus

entschuldigt

Raab, Elena

entschuldigt

### Ortssprecher

Lidl, Peter

abwesend

# Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2019
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung  
Vorlage: 2019/2698
4. Asylkoordination: Sachstandsbericht  
Vorlage: 2015/0558-02
5. Bebauungsplan Nr. 67 "Gewerbepark Mering West" - Vorstellung der Erschließungsplanung durch das Ing. Büro Tremel  
Vorlage: 2017/1725-77
6. Bebauungsplan Nr. 67 "Gewerbepark Mering West" - Darlegung der Kosten für die Erschließung  
Vorlage: 2017/1725-78
7. Bebauungsplan Nr. 67 "Gewerbepark Mering West" - Straßenbenennung  
Vorlage: 2018/1994
8. Mottospielplatz "Römer" an der Kleingartenanlage und Erschließung der Außenfläche für das Trachtenheim  
Vorlage: 2019/2697
9. Bekanntgaben
10. Anfragen
  - 10.1. Anfrage 1 von Herrn MGR Enzensberger bzgl. eines Fußweges auf der Südseite der Unterberger Straße.  
Vorlage: 2019/2719
  - 10.2. Anfrage 2 von Herr MGR Bader bezüglich des Standbildes des hl. St. Nepomuks  
Vorlage: 2019/2720

# Protokoll:

---

## TOP 1 Eröffnung der Sitzung

---

**Bürgermeister Kandler** begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**MGR Resch** beantragt zu TOP 4 den Sachstandsbericht und die Anpassung der regelmäßigen Wochenarbeitszeit zu trennen und die Arbeitszeit im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu behandeln. Das Gremium stimmt dem mit 21 : 0 Stimmen zu.

---

## TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2019

---

**Sachverhalt:**

Gegen die Niederschrift vom 07.03.2019 werden keine Bedenken geäußert, sie gilt damit als genehmigt.

---

**TOP 3 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**  
**Vorlage: 2019/2698**

---

**Sachverhalt:**

Der Marktgemeinderat gibt folgende Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 21.02.2019 bekannt:

**TOP 3**

Vergabe von Planungsleistungen nach Auswertung des VgV-Verfahrens für die Horte Klostersgasse und Ambérieustraße

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat vergibt die Aufträge zum Neubau für den Kinderhort Klostersgasse an:

- 1) Objektplanung an - Probst Architekten
- 2) Tragwerksplanung an - Kling Consult, Krumbach
- 3) HLS an - 3 Planungsbüro, Freising

Der Marktgemeinderat vergibt die Aufträge zum Neubau für den Kinderhort Amberieustraße an:

- 1) Objektplanung an - Raum und Bau Planungsgesellschaft , München
- 2) Tragwerksplanung an - Kling Consult, Krumbach
- 3) HLS an - Fa. Scheel, Friedberg

Die Verwaltung wird bevollmächtigt die Verträge gemäß HOAI abzuschließen und alle weiteren Aufträge, bzw. Nachträge, welche für die Bauvorhaben notwendig sind, an die wirtschaftlichsten Bieter vergeben zu können.

**TOP 4**

Vergabe von Reinigungsleistungen für die Kita Kapellenberg

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, den Gebäudereinigungsvertrag für die Kindertagesstätte Kapellenberg mit der Fa. LUNA Glanz (München) einvernehmlich zum 31.03.2019 aufzuheben.

Der Marktgemeinderat beauftragt die Firma gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat ab 01.04.2019 mit den Gebäudereinigungsleistungen und den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in der Kindertagesstätte Kapellenberg. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

**Sachverhalt:**

Beim Markt Mering wurde im Zuge der deutschlandweiten Asylproblematik zum 01.06.2015 eine Planstelle zur Koordination der Situation vor Ort auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses geschaffen. Aufgrund des starken Arbeitsanfalles in der Betreuung der Asylbewerber erfolgte bereits zum 01.11.2015 die Umwandlung in eine Teilzeitstelle mit 25 Wochenstunden.

**Rechtlich/fachliche Würdigung:**

Aktuell werden durch die Asylkoordinatorin in Mering 123 Asylbewerber (m/w/d) betreut. Hinzu kommt die Weiterbetreuung von bereits anerkannten Bewerbern, soweit diese einen Wohnsitz in Mering bekommen und sich hier ansiedeln. Mit der Anerkennung ändert sich zwar die rechtliche, zunächst aber nicht die tatsächliche Situation der Betroffenen sodass der Betreuungsbedarf faktisch weiter besteht und mit der Zuweisung neuer Asylbewerber insgesamt zunimmt.

Zu den **Aufgaben der Asylkoordinatorin** gehören insbesondere:

- Kontaktpflege und Hilfestellung für die Asylbewerber in allen Lebenslagen (vgl. dazu Beispiele unten)
- Fahrten bzw. Begleitung zu Terminen bei Behörden, Ärzten, Schulen, Banken etc.
- „Empfang“ neu zugewiesener Asylbewerber in der Sammelunterkunft an der Kanalstraße, Franz-Schubert-Straße und Nikolaistraße sowie von Familien in dezentralen Unterkünften, von denen es aktuell ca. 10 gibt
- laufende Besuche in den Quartieren um einerseits eine sachgerechte Betreuung sicherzustellen und andererseits Konflikten vorzubeugen
- Kontaktpflege zum Helferkreis (aktuell ca. 10 Personen, Tendenz abnehmend), zum IKM sowie zur Diakonie
- Angebot von besonderen Aktionen wie z.B. Deutschkurs für Anfänger, deutsch sprechen für „Fortgeschrittene“, Basteln für Kinder, Nähkurs, Cafebetrieb mit Backen, Kochkurs ...
- Ansprechpartner für Ehrenamtliche und Ausländerbehörde etc.
- Bindeglied zwischen Betroffenen, Ehrenamtlichen, Ausländerbehörde und Verwaltung vor Ort
- „Multiplikator“ für Informationen aller Art

Die oben genannten Aufgaben werden derzeit unter folgenden **Rahmenbedingungen** durchgeführt:

- Ein Büro als feste Anlaufstelle steht nicht zur Verfügung
- Weitgehende regelmäßige „Bürostunden“ mit Angebot von Aktionen in den Räumlichkeiten der AWO jeweils Montag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr
- Das benötigte Material für den Bürobetrieb bzw. Aktionen muss zu jedem Termin transportiert werden, da keine Lagermöglichkeit zur Verfügung gestellt werden kann
- Kommunikation erfolgt über Diensthandy bzw. privates Festnetz

Um die Komplexität der Aufgabe sicherzustellen seien an dieser Stelle exemplarisch kurz 3 **Betreuungsbeispiele** dargestellt:

- Familie mit 5 Kindern; Vater hat Arbeitsstelle in Augsburg; Mutter ohne Deutschkenntnisse

- Familie mit 3 Kindern; Mutter kürzlich verstorben; ein Kind Autist; Vater alleinerziehend
- Taubstumme Mutter, die nicht versteht, dass in Deutschland Schulpflicht herrscht

Insgesamt ist ein laufend steigender Aufwand festzustellen, dem nach Auffassung der Asylkoordinatorin mit einer Anpassung der regelmäßigen Wochenarbeitszeit auf 30 Stunden Rechnung getragen werden sollte. Seitens der Verwaltung wird die als plausibel betrachtet.

Als problematisch erweist sich weiterhin die Raumsituation. Die **Bürotätigkeit** wird wie dargestellt teilweise im AWO-Heim sowie zu Hause abgewickelt, für die Aktionen muss von Fall zu Fall gesucht werden (aktuelle Möglichkeiten: AWO, PJH, Kleiderkammer, Schulküchen). Eine dauerhafte Bleibe mit Möglichkeiten zu Beschäftigungsangeboten für 10-12 Personen wäre hier sehr hilfreich. Für die **Abwicklung von Aktionen und Veranstaltungen** bzw. als allgemeiner Treffpunkt wäre weiter ein Raum mit abschließbaren Schränken hilfreich um den andauernden Materialtransport zu minimieren.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- nein  
 ja, siehe Begründung

**Ausgaben:**

Einmalig 2019: €  
 monatlich: ca. 450 €\*  
 Einmalig 2019: €

**Einnahmen:**

Jährlich: €

\*Arbeitgeberausgaben für zusätzlich 5 Wochenstunden

**Veranschlagung im laufenden Haushaltsplan / Deckungsvorschlag:**

Die Mittel sind im aktuellen Haushaltsentwurf (Stand: 30.01.2019) noch nicht enthalten und wären entsprechend nachzutragen.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Stelle der Asylkoordination ab 01.03.2019 zunächst befristet bis 31.12.2020 mit 30 Wochenstunden weiterzuführen. Der Haushaltsentwurf mit Stand 30.01.2019 ist entsprechend anzupassen.

Ohne Abstimmung im öffentlichen Sitzungsteil.

**Anlage/n:**

Betreuungsübersicht von der Ankunft in Mering bis zur Entscheidung über den Asylantrag

---

**TOP 5    Bebauungsplan Nr. 67 "Gewerbepark Mering West" - Vorstellung der Erschließungsplanung durch das Ing. Büro Tremel**  
**Vorlage: 2017/1725-77**

---

**Sachverhalt:**

In der Sitzung wird das Ingenieurbüro Tremel den aktuellen Entwurf der Bauausführungsplanung (Leistungsphase 3) vorstellen:

- Straßenplanung (Regelquerschnitt Straße, Straßenentwässerung)
- Schmutzwasserkanalisation
- Wasserversorgung

**Rechtlich/fachliche Würdigung:**

Um zeitnah mit der Erschließung beginnen zu können, ist es notwendig, daß die aktuelle Entwurfsplanung vom Marktgemeinderat genehmigt und für das weitere Verfahren freigegeben wird.

Auf Nachfrage seitens des Büros Tremel wird im Gremium über die Art und Weise des Sicherheitsstreifens zum Straßenraum diskutiert. Es besteht merheitlich Übereinstimmung dahingehend, dass auf der Gehwegseite ein Hochboard mit 12 cm und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Hochboard von 10 cm als Einfassung zur Gewährleistung einer langen Lebensdauer sinnvoll ist.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt die vorgestellte Bauausführungsplanung zur Kenntnis und genehmigt diese mit der Maßgabe, dass auf der Gehwegseite ein Hochboard mit 12 cm und auf der abgewandten Seite ein Hochboard mit 10 cm gesetzt werden soll. Dem Erschließungsträger KFB Reuth wird die Freigabe erteilt, auf dieser Basis das weitere Verfahren (Ausschreibung, Erschließung) durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: 18 : 4**



---

**TOP 6    Bebauungsplan Nr. 67 "Gewerbepark Mering West" - Darlegung der Kosten für die Erschließung**  
**Vorlage: 2017/1725-78**

---

**Sachverhalt:**

Auf Basis der vorgestellten Bauausführungsplanung wird das ing. Büro Tremel die hierfür voraussichtlich anfallenden Kosten näher erläutern.

Es handelt sich hierbei explizit um die Kosten für den Tiefbau, getrennt nach

- Straße
- Straßenentwässerung
- Schmutzwasserkanal
- Druckstation einschließlich Technik
- Wasserversorgung.

**Rechtlich/fachliche Würdigung:**

Herr Tremel vom gleichnamigen Büro erläutert den Mitgliedern des Gremiums die Erschließungskosten für Straßenbau, Kanalbau und Wasserleitungsbau inklusive 22 Pumpschächten à 7.200 Euro brutto ohne Maschinenteknik. Diese liegen bei 3,53 Millionen Euro.

**Finanzielle Auswirkungen:**

nein

ja, siehe Begründung

**Ausgaben:**

Einmalig 2019: €

Jährlich: €

**Einnahmen:**

Einmalig 2019: €

Jährlich: €

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der dargestellten Kostenberechnung des Ingenieurbüros Tremel.

**Abstimmungsergebnis: 22 : 0**

**Sachverhalt:**

Für die geplanten Erschließungsstraßen im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 67 „Gewerbepark Mering West“ sind noch eine Straßenbenennungen vorzunehmen. Wie im beigefügten Lageplan markiert, würde sich die Einteilung in zwei Straßen anbieten. Straßenzug A ist im beigefügten Plan gelb markiert, Straßenzug B rot.

**Rechtlich/fachliche Würdigung:**

Die Rechtsgrundlage für die Straßenbenennung stellt Art. 52 Abs. 1 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) dar, darauf ergibt sich das Recht bzw. die Pflicht für Gemeinden, für öffentliche Straßen Straßennamen zu vergeben.

**Finanzielle Auswirkungen:**

nein  
 ja, siehe Begründung

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, folgende, neue Straßennamen für die Erschließungsstraßen im „Gewerbepark Mering West“ zu vergeben:

1.  
Straßenzug A (gelb dargestellt): Kibitzweg  
Straßenzug B (rot dargestellt): Lerchenweg
  
2.  
Straßenzug A (gelb dargestellt): Bertha-Benz-Straße
  
3.  
Straßenzug B (rot dargestellt): Otto-Hahn-Bogen

**Abstimmungsergebnis:**

**zu 1.    9 : 12** (abwesend MGR Lutz)  
**zu 2.    18 : 3** (abwesend MGR Lutz)  
**zu 3.    16 : 5** (abwesend MGR Lutz)

**Anlage/n:**

Übersichtsplan

---

**TOP 8 Mottospielplatz "Römer" an der Kleingartenanlage und Erschließung der Außenfläche für das Trachtenheim  
Vorlage: 2019/2697**

---

**Sachverhalt:**

Bereits 2011 wurde im Rahmen einer Zielsetzung des MGR für eine jährliche Neugestaltung eines Spielplatzes mit der Thematik „Römer“ angedacht.

Der Standort des neuen Spielplatzes soll auf Grund der historischen Tatsache im Bereich der Zufahrt zum neuen Trachtenheim sein (nachgewiesenes Bodendenkmal Via Julia).

Zur Überplanung des Geländes wurde der Auftrag an die Landschaftsarchitekten „stadt land fritz“ gegeben.

Derzeit liegt ein favorisiertes Konzept sowie eine Kostenschätzung für das gesamte Areal vor. Die Kostenschätzung umfasst die Erschließung des Geländes für das Trachtenvereinsheimes mit einer Bruttosumme von 217.350,00 €.

Für die Wiesenflächenherstellung werden brutto 73.355,00 € und für das Herrichten der Spielplatzflächen, bzw. Ausstattung des Spielplatzes, wurde eine Gesamtbruttosumme von 119.855,00 € angesetzt.

Die Gesamtkosten für die Herstellung der Gesamtfläche von 7.260 qm beträgt brutto 410.560,00 €, lt. Kostenschätzung vom 07.03.2019.

Die Ingenieurkosten sind dementsprechend ebenfalls anzupassen (ca. 15% der Gesamtkosten).

Die anfallenden Kosten für eine Baugrunduntersuchung sind noch hinzuzurechnen.

Zuzüglich können Kosten für notwendig werdende Maßnahmen des Bay. Landesamtes für Denkmalschutz bzgl. des Bodendenkmals der Römerstraße „Via Julia“, anfallen.

Hr. Fritz wird den Planentwurf in der Sitzung erläutern.

**Rechtlich/fachliche Würdigung:**

Laut dem Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag vom 15.06.2018 verpflichtet sich die Fa. Dumberger dem Markt Mering einen einmaligen Betrag in Höhe von 60.000,-- € (einschl. ggf. gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer) zu erstatten.

Der Markt Mering verpflichtet sich, unverzüglich, jedoch spätestens am 29.11.2019 mit der Errichtung des Spielplatzes zu beginnen.

Die Kostenbeteiligung (Fa. Dumberger) entfällt ersatzlos, wenn der betreffende Spielplatz nicht bis zum 29.11.2020 fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde.

**Geschäftsordnungsantrag MGR Mayer:**

Der Marktgemeinderat beschließt Rederecht für Herrn Vötter vom Trachtenverein.

**Abstimmungsergebnis: 22 : 0**

**Finanzielle Auswirkungen:**

nein

ja, siehe Begründung

**Ausgaben:**

Einmalig 2019: 410.560,00 €

Jährlich: €

**Einnahmen:**

Jährlich: €

Veranschlagung im laufenden Haushaltsplan / Deckungsvorschlag:

Im Haushalt 2019 sind für den Römerspielplatz bei HHSt. 4605-9420 - Baunebenkosten mit 15.000,- € und unter HHSt 4605-9500.114 für die Tiefbaumaßnahme Oberfeld mit 110.000,00 € angesetzt.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Durchführung und den Ausbau des Spielplatzes, lt. beigefügtem Lageplan, sowie die Gestaltung des Außengeländes um das Vereinsheim des Trachtenverein „Almarausch“. Die Situierung der Parkplätze soll dabei nochmals kritisch geprüft werden.

Das Büro „stadt land fritz“ wird mit der Planung gestuft beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 22 : 0**

**Anlage/n:**

Lageplan  
Bemusterung

---

**TOP 9    Bekanntgaben**

---

1. Informationsbrief Nr. 2/2019 des Bayerischen Städtetages.
2. E-Mail von Isolde und Werner Merkel vom 24.02.2019 zur Vision 2025.
3. Schreiben der Regierung von Schwaben vom 11.03.2019 zur Dauer des Mietvertrages für das Objekt Hörmannsberger Straße 18. Das Mietverhältnis endet demnach am 31.01.2027.
4. Schreiben der Regierung von Schwaben vom 25.02.2019 zur Verleihung der Bayerischen Verfassungsmedaille 2019.
5. Aktenvermerk des Marktbauamtes vom 13.03.2019 zur Inbetriebnahme der Beleuchtung am Badanger.
6. Schreiben des Landrates vom 12.03.2019 zur Plakatierung im Vorfeld der Kommunalwahl 2020.
7. Schreiben des Landratsamtes Aichach-Friedberg vom 06.03.2019 zum Förderprogramm Demographiesimulation 2050.
8. Teilnahme der Meringer Schulen an der Fastenaktion 2019 "fill mugs to fight hunger".
9. E-Mail des Grundstückseigentümers nördlich der Unterbergerstraße mit der Nachricht, dass keine Verkaufsbereitschaft zur Errichtung eines Fußweges besteht.

---

**TOP 10    Anfragen**

---

---

**TOP 10.1      Anfrage 1 von Herrn MGR Enzensberger bzgl. eines Fußweges auf der Südseite der Unterberger Straße.  
Vorlage: 2019/2719**

---

**MGR Enzensberger** bezieht sich auf die letzte Bekanntgabe und schlägt die Errichtung eines Fußweges auf der Südseite der Unterberger Straße vor.

**Bürgermeister Kandler** sagt eine entsprechende Planskizze zur Beurteilung der Situation zu.

---

**TOP 10.2      Anfrage 2 von Herrn MGR Bader bezüglich des Standbildes des hl. St. Nepomuks  
Vorlage: 2019/2720**

---

**MGR Bader** weist darauf hin, dass das Standbild des hl. St. Nepomuk am Badanger erneut verschmiert wurde.